

Brownleeit - Ein "neues" Mineral

Letzte Aktualisierung Samstag, 14. Juni 2008

In Staubpartikeln eines Kometen haben amerikanische Forscher ein neues Mineral (Brownleeit) aus Mangan und Silizium mit Halbleitereigenschaften gefunden. Es stammt vom Kometen 26G/Grigg-Skjellerup, vermuten die Planetenforscher vom Johnson-Weltraumzentrum der NASA.

Die Planetenforscher hatten die Partikel mit Hilfe eines Flugzeugs in großer Höhe aus der Erdatmosphäre gefischt. Die Erde wird jährlich mit rund 40.000 Tonnen an interplanetarem Staub belastet. Das Mineral konnte bislang noch nicht auf der Erde nachgewiesen werden. angeblich konnten es jedoch Wissenschaftler im Labor nachbauen, so die NASA. Der Internationale Mineralogenerverband (IMA) nannte das Mineral Brownleeit, zu Ehren des US-Forschers Donald Brownlee. Donald Brownlee ist tätig an der University of Washington, Seattle, WA, USA. Wobei schon der Asteroid No. 3259 seinen Namen trägt.

Freiklick: > NASA Finds New Type of Comet Dust Mineral - NASA June 12, 2008

Donald Brownlee. Er ist dem interessierten deutschsprachigen Publikum auch als Mitautor des mit dem Paläontologen und Professor für Geowissenschaften Peter Ward verfassten Buches "Unsere einsame Erde" bekannt, in dem die beiden Wissenschaftler darlegen, warum sie glauben, dass nur auf der Erde Leben existiert.

Freiklick: > Peter D. Ward & Donald Brownlee: Unsere einsame Erde

"Ich war bislang immer sehr interessiert an Mineralien, daher ist es wunderbar, nun selbst eines zu sein", sagte Brownlee, der sich auf Partikel aus dem All spezialisiert hat. Die Liste der wissenschaftlich bekannten Minerale umfasst nun 4325 Einträge.

Freiklick: > Dr. Donald Brownlee - Bio